

73. JAHRGANG

März 2024

Nr. 3/2024

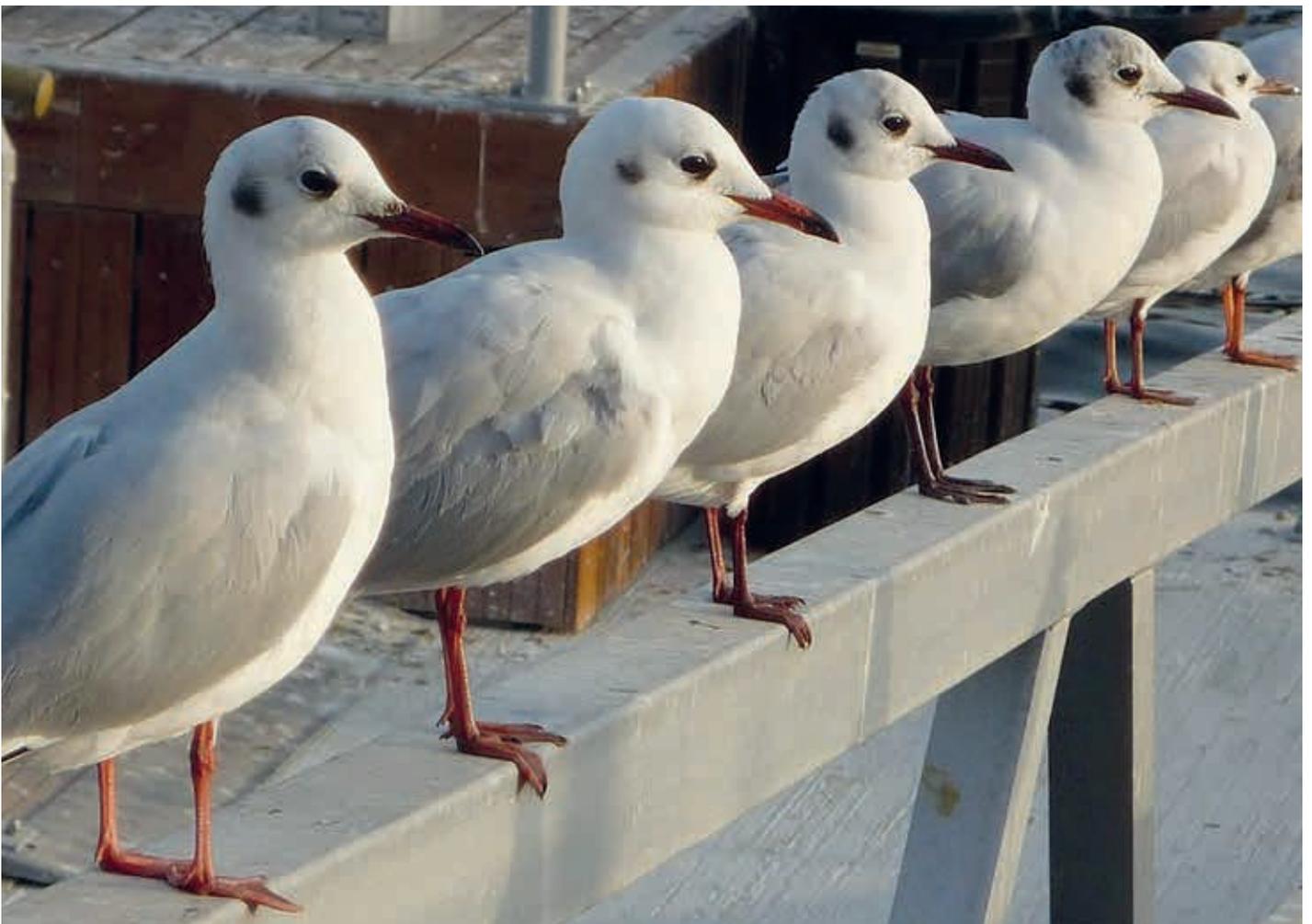
seit 145 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Der März macht's hoffentlich schon möglich.  
Ein erstes Sonnenbad genießen dann nicht nur die Möwen.***

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der  
**Bahrenfelder**

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel. 891631  
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**Geschäftsstelle:**

Marianne Nuskowski,  
Wittenbergstr. 8  
22761 Hamburg,  
Tel. 8903192

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

**1. Vorsitzende:**

Marianne Nuskowski  
Tel. 8903192  
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
Mobil: 01728070491  
Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Gisela Baasch  
Tel. 397230  
gisela.baasch@bbv1879.de

**Beisitzer:**

Ursula Fitz; 891631  
Christina Lehmann; 895537  
Dieter Wenslaf; 8903037  
Hans-Werner Fitz; 891631

**Schriftführer:**

1. Schriftführer: Peter Feddersen,  
Tel. 896259  
2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,  
Tel. 8903037

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner; Mobil: 01728070491  
Gisela Baasch; Tel. 397230

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke; 895565  
Gabriele Wenslaf; 8903037

**Kommunal- und Verkehrsausschuss:**

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037  
Peter Steffen; Tel. 8994860

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Hans-Werner Fitz; 891631  
Gisela Baasch; 397230  
Marianne Nuskowski; 8903192  
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 - 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im März und April

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

- |                            |                                   |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 2.3. Irmtraud Böhring      | 4.4. Karla Reher                  |
| 6.3. Jan Kschonnek         | 6.4. Marianne Dietz               |
| 8.3. Jürgen Wüsthoff       | 7.4. Hans-Robert Albrecht         |
| 8.3. Teresa Beier          | 8.4. Christel Hirthe              |
| 9.3. Kerstin Kuhlmann      | 8.4. Holger Schwertner            |
| 10.3. Ilona David          | 11.4. Waltraud Ziegler            |
| 11.3. Gabriele Wenslaf     | 14.4. Henze Horst                 |
| 11.3. Elke Meyer           | 14.4. Angelika Reisener           |
| 11.3. Traute Wohld         | 19.4. Sven Riedel                 |
| 12.3. Sabine Remstedt      | 19.4. Christa Kuhlmann            |
| 18.3. Christina Schirmer   | 22.4. Brigitte Heider             |
| 19.3. Brigitte Groß-Prompe | 24.4. Reinhard Freyer-Spangenberg |
| 21.3. Melitta Bergholz     | 28.4. Ingrid Rapedius             |
| 24.3. Renate Weidner       | 29.4. Katja Kölle- Gerhards       |
| 25.3. Dieter Rimbach       |                                   |
| 28.3. Harri Porten         |                                   |
| 29.3. Holger Burzler       |                                   |
| 30.3. Josef Steinitz       |                                   |
| 31.3. Hans-Werner Fitz     |                                   |

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir  
die runden Geburtstage nicht mehr.

Als Neumitglieder ab Februar begrüßen wir ganz herzlich:  
**Erika Nusseck-Seitz** aus dem Luthergrund  
**Vera Möller-Schwertner** und ihren Mann **Holger Schwertner**  
aus dem Kielkamp

**Wichtiger Hinweis:** Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen  
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar  
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion  
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe  
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,  
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

### Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter [bbv1879.de](http://bbv1879.de) können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



# Veranstaltungen

## Veranstaltungstermine für März und April 2024



Die ersten Weidekätzchen blühen und lassen den Winter so langsam vergessen.

Es ist am Morgen früher hell und die gute Laune beginnt mit den ersten Sonnenstrahlen.

Der Garten mit seinen Pflanzen erwacht aus dem Winterschlaf um geputzt zu werden.

Durch viel Regen und Wind in der Vergangenheit tauchen viele ungeliebte Dinge auf, die niemand in der Natur liegen lassen möchte.

Deshalb startet die Stadtreinigung Jahr für Jahr die Aktion „Hamburg räumt auf“.

Ohne unsere Mithilfe der vielen Ehrenamtlichen in ganz Hamburg gelingt es der Stadtreinigung nicht die Stadtteile einmal im Jahr in allen Winkeln zu säubern. Auch hier ist das Personal knapp. Die vielen Aufgaben sind kaum zu bewältigen. Es gibt so viele Menschen die gedankenlos aus ihrer Hand etwas fallen lassen. Obwohl der Mülleimer sicher in der Nähe steht.

Schöner wird unser Stadtteil dadurch nicht. Wenn jeder sorgsamer mit seinen Abfällen umgehen würde bräuchten wir so eine Aufräumwoche nicht.

In Bahrenfeld treffen sich Mitbürger und Mitbürgerinnen, sowie die Bejarano Schule zwischen dem 1. und 10. März an unterschiedlichen Tagen um unsere Straßen im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

Schön, dass so viele mitmachen. Jeder wer Lust und eine Stunde Zeit hat darf dazukommen.

**Der Bahrenfelder Bürgerverein trifft sich am Freitag, 08. März 2024 um 10 Uhr an der Ecke Silcherstraße/ Bahrenfelder Chaussee am Eingang zum Bonne Park.** Für ca. zwei Stunden gehen wir immer zu zweit an bestimmte Plätze oder eine Straße. Handschuhe, Säcke und Zange bekommt jeder ausgehändigt.

Alle kehren am Ende mit ihren sicher gefüllten Säcken an den Ausgangspunkt zurück. Hier werden die Säcke abgelegt zum Abholen und die Zangen zurückgegeben.

Nach getaner Arbeit kann wer Lust und Zeit hat zu Tunici oder Schweinske zum Mittagstisch gehen um gestärkt nach Hause zu gehen.

Jeder kann mitmachen. Nicht nur Mitglieder! Bitte bei Marianne Nuskowski Tel.: 890 31 92 melden.

*siehe auch Foto Seite 8*

**Mittwoch, 13. März 2024 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner im Gaswerk, Paul Dessau Straße.** Hier wird geklönt und Neuigkeiten ausgetauscht bei Kaffee und leckeren Kuchen. Jeder ist herzlich Willkommen. Alles ohne Anmeldung. Fragen beantwortet Petra Liedtke gern unter Telefon 895565

**Samstag, 16. März 2024**

**Der Bahrenfelder Bürgerverein lädt zur Jahreshauptversammlung um 15:00 Uhr im Park Café, Holstenkamp 119a, 22525 Hamburg mit Kaffee und Kuchen ein.**

Die Einladung erfolgte Satzungsgemäß im „Bahrenfelder“ Ausgabe Nr.2/2024 und ist damit fristgerecht allen Mitgliedern zugänglich. Für Entspannung während der Veranstaltung sorgt eine musikalische Einlage am Klavier. Kommen Sie und freuen sich auf einen schönen Nachmittag mit dem Rückblick 2023, vielen Ehrungen und den Wahlen für das/die nächste/n Jahr/e.

Möchte jemand aktiv an unserer Vereinsarbeit mitwirken bitten wir um schriftliche Mitteilung bis spätestens vor der Versammlung an den Vorstand.

**Mittwoch, 20. März 2024 „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Spiele Nachmittag im Clubraum vom BTV Bahrenfelder Chaussee 166a. Gemeinsam bringt alles mehr Spaß. Gespielt wird in kleinen Gruppen bei Kaffee und Keksen. Jeder kann dazukommen.

**Dienstag, 26. März 2024 „Bahrenfeld Spaziergang“.** Treffpunkt um 14:30

**Uhr Haltestelle Luruper Chaussee/ stadteinwärts.**

Wir gehen stadteinwärts die Bahrenfelder Chaussee entlang dem Westend Village den Kasernen Gebäude aus vergangenen Zeiten. Auch die Zigarette Gold Dollar wurde hier vor Jahren produziert.

Wir queren die A7 und gehen durch den Bonne Park und folgen der Silcherstraße, biegen rechts in die Haydnstraße. Hier hatte Firma Zieger mit Bürobedarf sein Geschäft. Jetzt entsteht hier ein großes Wohnhaus.

Wir biegen in die Reinickestraße und folgen links rum der Silcherstraße bis zur von-Sauer-Straße die uns links rum an vielen neuen Häusern vorbei führt wo früher ein Bunker stand. Wir folgen der Von-Sauer-Straße bis zum Ende. Auf dieser Strecke sehen wir einige ältere Gebäude und die unendliche Baugeschichte vom Bahrenfelder Dreieck. An der Bushaltestelle Von-Sauer-Straße endet der Spaziergang mit der Möglichkeit im Star Imbiss kleine Leckereien einzunehmen bevor man den Nachhauseweg antritt.

**Sonntag, 31. März 2024 Beginnt die Sommerzeit.** Die Uhren werden eine Stunde vorgestellt.

Der April birgt noch nicht viel Abwechslung. Nach den Ostertagen beginnen wir mit dem Kaffee Nachmittag. Es gibt bestimmt viel Neues zu erzählen.

**Mittwoch, 10. April 2024 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner.** Jeder, auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen ohne Anmeldung. Fragen beantwortet Petra Liedtke gern unter Tel.: 895565.

**Der Höhepunkt im Monat April ist unser Frühlingsempfang.**

**Samstag, 13. April 2024 von 11:00 bis 13:30 Uhr lädt der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. zum Frühlingsempfang.** Der Verein besteht dieses Jahr 145 Jahre. Das werden wir mit unseren Mitgliedern und Gästen feiern.

Der Empfang findet in der Aula und

dem Foyer der Ester Bejarano Schule, Regerstrasse 21 statt. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem wieder eine Kurzaufführung vom Amateur Theater Altona und eine musikalische Einlage. Bei kleinen Snacks und Getränken freuen wir uns mit unseren Mitgliedern und Gästen ins Gespräch zu kommen um das Jubiläum zu feiern.

**Samstag, 13. April 2024 um 19:00 Uhr**

Amateur Theater Altona spielt in der Ester Bejarano Schule, Regerstraße 21, „Warte, bis es dunkel ist“.

**Sonntag, 14. April 2024 um 15:00 Uhr** „Warte, bis es dunkel ist“.

**Mittwoch, 17. April 2024 „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Spiele Nachmittag im Clubraum vom BTV, Bahrenfelder Chaussee 166a. Gemeinsam bringt alles viel mehr Spaß. Gespielt wird in kleine Gruppen und

immer öfter kommen neue Personen dazu. Bei Kaffee und etwas Süßem werden die grauen Zellen aktiviert. Es ist immer für alle ein schöner Nachmittag.

**Dienstag, 30. April 2024 um 14:30 Uhr Bahrenfelder Spaziergang.** Nähere Beschreibung lesen Sie in der April Ausgabe.

Gez. Marianne Nuszkowski

Mal was anderes, heute:

## Warum wachsen Tulpen in den Himmel?

Das Frühjahr ist die Hoch-Zeit der Tulpen. Man bekommt sie als Schnittblumen zu günstigen Preisen in Blumenläden, im Supermarkt, in Gärtnereien.

Eine Frage beschäftigt mich: Warum wachsen Tulpen, nachdem man sie in die Vase gestellt hat, weiter. Das tun alle Schnittblumen, aber so minimal, dass man es nicht bemerkt. Tulpen hingegen wachsen und fallen fast aus der Vase. Dann muss man wieder ein ganzes Stück abschneiden. Und weiter geht die Wacherei. Merkwürdig. Man weiß das, aber wer erklärt mir das?

Wikipedia weiß alles! Also google ich. Ich habe herausgefunden, dass man nur ganz wenig Wasser in die Vase tun soll, hab ich zwar gemacht, aber wahrscheinlich immer noch zu viel.

Dann: täglich anschneiden und immer frisches Wasser nachfüllen oder ggf. austauschen, wenn es trübe geworden ist.

Anschneiden natürlich nur mit einem scharfen Messer, niemals mit der Schere.

Frischhaltungsmittel in das Blumenwasser geben. Warmes Wasser fördert die Blühfreudigkeit, kaltes Wasser lässt die Blüten länger geschlossen.

Nun bin ich genauso schlau wie vorher, alles hatte ich eigentlich schon befolgt. Eine Äußerung aber ist doch ganz wichtig: Man kann das Wachsen der Tulpen in der Vase nicht verhindern, aber wenn man alle Ratschläge befolgt, kann man es verlangsamen. Versuchen wir es aufs Neue, gerade habe ich mir wieder ein bisschen Frühling in Form eines Tulpenstraußes ins Haus geholt.

Gisela Baasch

## Ostersonntag, 31. März 2024 Der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. wünscht allen Menschen dieser Welt viel Frieden und ein Gesegnetes Osterfest.



Wenn es  
um Ihre  
Anzeige geht ...

Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

**Tel. 04542-995 83 86**

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Hafenmuseum mit Besichtigung Peking

Wir planen am 15. Juni um 11.30 Uhr eine Führung auf der Peking, dem neuen Museumsschiff für Hamburg, zu organisieren. Die Kosten der Tour, Führung, Eintritt ins Hafenmuseum, wo man sich noch viele andere Interessante ansehen kann (die Bleichen,

die Scharhörn, der Saugbagger, alte Kräne, Loren, Loks, Ausstellungstücke des Hafens) und ein Imbiss in der historischen Kaffeeklappe, werden um 25 € betragen. Wenn wir Glück haben können wir auch dem Taucher im historischen Taucheranzug

zusehen. Bitte bald anmelden, damit wir planen können. Gisela Baasch, Tel. 39 72 30, Mail: gisela.baasch@bbv1879.de oder Dieter Wenslaf, Tel. 890 30 37, Mail: d.wenslaf@web.de. Ich freue mich schon jetzt auf diese spannende Tour. *Gisela Baasch*

## Gelungene Mitgliederversammlung



am 8. Februar. Dieses Mal hatten wir als Referenten Herrn Thomas Borchert auf Veranlassung von Renate Weidner eingeladen. Er ist Ordnungs Coach. Sein Thema: „Ordnung im Kopf“.

Trotz jämmerlichen Wetters waren 42 Mitglieder und Gäste ins Park Café gekommen. Sicher nicht nur wegen des leckeren Butterkuchens. Mit einem Beamer (Projektor) und kurzen Merksätzen auf unserer „Hilfsleinwand“ versuchte Herr Borchert, uns sein System näherzubringen, dass „Ordnung“ im Kopf beginnen muss.

Egal ob Schränke, Regale, Akten, Fotos etc. aufgeräumt und ausgemistet werden sollen; Kontinuität und Konsequenz und Kontrolle seiner eigenen „Ordnungswut“ sind wichtig. Seine sicher richtige Meinung; wir haben viel zu viel Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen. Also Ordnung schaffen und mit System aufräumen. Jeden Tag ein wenig (Kontinuität), aber konsequent. Dranbleiben und sich über seinen eigenen Erfolg freuen. Wer kennt es nicht, wir kaufen oft spontan und stellen erst später fest, dass wir es eigentlich nicht erforderlich gewesen wäre. Und - wir trennen uns nicht

von Dingen, weil sie ja vielleicht doch noch mal brauchen könnten. Er macht z.B. Fotos von liebgewonnenen Dingen und trennt sich dann davon. So kann er sich dann auf dem Foto der guten Stücke erinnern.

Akten und Briefe nicht erst stapeln, sondern gleich sortiert ablegen - das spart Zeit. Auch wenn es heißt „wer Ordnung hält ist nur zu faul zum Suchen“.

Wenn ein neues Garderobenstück gekauft wurde (obwohl man es ja eigentlich gar nicht brauchte), sich dann auch von einem alten (nicht dem Alten) trennen.

Sein Mantra: „Anfangen mit einem einzelnen Socken (man fängt ja behutsam an), ihn wegzwerfen.“ (Hoffentlich findet man später nicht den zweiten - dann hat man wieder was wegzuschmeißen.)

Aufräumen beginnt im Kopf (auch wenn es nur mit der Socke beginnt). War ein netter Vortrag, der zum Nachdenken über die eigene „Unordnung“ und Sammelwut anregte.

Nach der Pause dann wieder die üblichen Regularien der Bürgervereinstätigkeit, dieses Mal mit der Bitte, doch wieder möglichst zahlreich zur Jahreshauptversammlung am Samstag den 16. März um 15 Uhr im Park Café zu kommen. Die offizielle Einladung stand ja schon in der Februar-Ausgabe unseres Heftes.

Auch die Führungen zur Caspar David Friedrich Ausstellung am 15. März und die Führung auf der „Peking“ mit Hafenmuseum und Kaffeeklappe am 15. Juni wurden angesprochen und beworben. Näheres in dieser Ausgabe Gisela Baasch ist darin lobenswerter Weise immer sehr rege und aktiv.

Vielen Dank allen Akteurinnen und Aufbauhelfern die die Gemeinschaft stärken und festigen.

*Hans-Werner Fitz*



## Mehlbüddel-Essen

Ja, richtig! Unser jährliches - schon seit vielen Jahren traditionelles - Mehlbüddel-Essen, das auch diesmal wieder von Renate Weidner, unserer „Dithmarscherin“, initiiert worden war, die nicht nur um die Herstellung desselbigen weiß, sondern ihn hin und wieder auch noch selbst zubereitet.

Das Essen fand statt am 2. Februar, und zwar wieder in dem uns schon lange bekannten Restaurant „Schützenhof“.

Die Anfahrt erfolgte diesmal allerdings nicht per Bus und Bahn, sondern wegen eines Bus-Streiks individuell mit mehreren Fahrzeugen. Das klappte alles ganz hervorragend und sämtliche hungrigen Mitglieder waren pünktlich vor Ort.

Der Beginn des Essens war auf 13:00 Uhr festgelegt und fand zu unserem Glück im kleinen gemütlichen Clubraum statt. Dort waren wir mit 24 Personen ganz unter uns.

So gegen 14:30 Uhr waren nicht nur alle satt und zufrieden, sondern auch bereit für ein Gruppenfoto, das vor dem Restaurant von unserem Star-Fotografen Horst Lehmann aufgenommen wurde, der aus diesem Grunde leider nicht mit abgelichtet ist. Das ist jedesmal sein persönliches Schicksal. Aber - und so kennen wir ihn - er nimmt es mit Leichtigkeit und Humor.

Die Erklärung zum „Mehlbüddel“ sollte hier allerdings nicht fehlen: Er entsteht auf einem Leinentuch. Darauf wird Mehl gestreut. Hin-

zu kommen Eier, Salz, Milch, Butter und Rosinen. Alles wird zu einem Teig verarbeitet. Das Tuch wird eingeschlagen und die Zipfel zu einer Schlaufe geknotet. In diese Schlaufe kommt dann ein Kochlöffel, der in die Henkel des Topfes, in dem Kasserle und Schweinebacke mitgekocht werden, gehängt wird.

Nicht nur der „Mehlbüddel“ ist speziell, sondern auch - abgesehen vom Fleisch - die Beilagen, als die da wären: Kartoffeln und Senfsoße, heiße Kirschen und gekochtes Backobst, flüssige Butter sowie Zimt und Zucker.

Na dann, guten Appetit!!!

*Eure Gabi Wenslaf*



## Murphy's day...

... oder Muphy's law. Alles, was schiefgehen kann, geht schief. So erging es mir neulich.

Ich stand ganz früh auf, weil die Heizungsableser morgens gleich früh kommen wollten. Ich war bereits wieder müde, als sie endlich da waren, um 11.00 Uhr. - Dann versuchte ich die Buchhaltung für den Bürgerverein von 2023 auf 2024 zu übernehmen. Erst wollte und wollte es nicht klappen, dann endlich hatte ich die Übernahme geschafft und machte ein paar Probeforschungen. Ohjeh, die Formeln waren alle rausgeflogen. Das bedeutet (für die

Computer-Ungeübten), das keine Vorgänge mitgerechnet werden. Also fing ich an, die Formeln alle nachzutragen.

Später machte ich mich daran einen Bericht zu schreiben und benötigte eine Fotokopie. Was sagt mein Drucker dazu? Papiersalat, Papierstau, Chaos. Stecker raus und versucht, das Kuddelmuddel zu beseitigen. Das verknüllte Blatt sitzt bombenfest. (Abends versuchte mein Schwiegersohn es mit allem technischen Knowhow, nix, nun muss ich einen neuen Drucker haben.) - Und dann, zum krönenden Abschluss: Ich wollte die Tomaten-Hacksoße

für unser Nudelgericht in der Mikrowelle nochmal etwas heißer machen. Beim Reinstellen stieß ich mit dem Behälter an den Rand, der Behälter kippte, die heiße Soße ergoss sich auf meinen Pullover und die Hose, auf den Tische, auf den Boden, und das sah auch noch ziemlich eklig aus, wie schon mal gegessen so hübsch verstreut. Wir haben dann Würstchen mit Brot gegessen, das hatte ich gerade noch griffbereit und ging schnell.

Wie sagt man? Unglück schläft nicht! Aber wenn es nichts Schlimmeres ist....

*Gisela Baasch*

# Nebelschwaden

Ein Caspar David Friedrich Krimi

Caspar David hat sehr gern Nebel gemalt. Auf Wiesen, auf Flüssen, auf Bergen. Auch „Nebelschwaden“ in Öl auf Leinwand, 32,5 x 42,5 cm groß, entstanden ca. 1818 bis 1820. Dieses Bild hängt heute in der Hamburger Kunsthalle und hing dort schon lange vorher. Zwischendurch hat es aber einen wahren Krimi erlebt.

Zur Vorbereitung auf den Ausstellungsbesuch in der Kunsthalle habe ich mich ein wenig mit Caspar David Friedrich beschäftigt, bei Wikipedia und mit einem Buch von Florian Illies, „Zauber der Stille“. Dabei bin ich auf die spannende Story des Bildes „Nebelschwaden“ gestoßen.

Das Bild gehört der Kunsthalle Hamburg, die es 1994 an die Kunsthalle Schirn in Frankfurt für eine Sonderausstellung „Goethe und die Kunst“ ausleiht. Am 27. Juli lassen sich zwei dunkle Gestalten in der Kunsthalle einschließen, überwältigen nach Schließung den Wachmann und nehmen seine Schlüssel an sich. Dann rauben sie zwei Gemälde von William Turner und die „Nebelschwaden“ von CDF. Über den Lastenfahrstuhl verschwinden sie in der Nacht,

nachdem sie die Türen mit den geklauten Schlüsseln geöffnet haben. Am Lastenfahrstuhl haben sie dummerweise Fingerabdrücke hinterlassen, aufgrund derer sie später ermittelt und festgenommen werden können. Sie erhalten 8 und 11 Jahre Gefängnisstrafe.

Die Bilder bleiben zunächst verschwunden, man vermutet, dass eine jugoslawische Bande dahintersteckt. Richtig vermutet, der Boss versteckt die Bilder bei einem befreundeten Autohändler in alte Wolldecken gewickelt unter einem Haufen alter Reifen. Dann wandern die Bilder in eine Waldhütte, an einen unbekanntem Ort (den die Staatsanwaltschaft nicht ermitteln konnte), Kunstdektive beschäftigen sich mit der Auffindung, was über dubiose Kanäle schließlich gelingt. 2000 und 2002 gehen die entliehenen Turner-Gemälde in die Tate-Gallery in London zurück, der Friedrich bleibt verschwunden. Ein Anwalt schaltet sich ein, der tatsächlich an das Bild gelangt, aber auch kriminelle Gedanken verfolgt und das Bild samt alter Wolldecke unter der Klappe seines Konzertflügels in seiner Anwaltskanzlei versteckt. 2003 bietet er es

der Kunsthalle zum „Rückkauf“ an. Weil die ihm zugesagte Nichtverfolgung wegen Hehlerei und die Zahlung des „Lösegeldes“ der Kunsthalle Hamburg nicht erfolgt, bringt der Anwalt kurzerhand die Nebelschwaden dem Museum Schirn zurück. Die wiederum schicken es per Hochsicherheitstransport nach Hamburg, wo es mit offenen Armen aufgenommen und wieder aufgehängt wird.

Allerdings gibt es noch Probleme, denn die Kunsthalle hat die Versicherungssumme längst für den Ankauf neuer Kunstgegenstände ausgegeben. Und die ganze Geschichte ist nur deshalb bekannt geworden, weil der Anwalt von der Hamburger Kunsthalle das Lösegeld, das er den Ganoven für die Rückgabe des Friedrich gezahlt hatte, verlangt. Die besteht jedoch auf einer Quittung, was im Ganovenmilieu nicht üblich sei, wie der Anwalt versichert. Er verklagt die Kunsthalle, die muss dann doch laut Gerichtsbeschluss ohne Quittung zahlen. - Wer Genaueres über diesen Krimi wissen möchte, sollte sich das oben erwähnte Buch von Florian Illies besorgen.

*Gisela Baasch*

## Kulturfreuden im Frühling

Ich habe wieder einige schöne Sachen ausgesucht für Sie, sehr unterschiedliches, damit für jeden Geschmack was dabei ist.

Gern organisiere ich wieder für die Gruppe vor oder nach der Vorstellung ein gemeinsames Essen gehen. Bitte anmelden wie immer bei Gisela Baasch, Telefon: 39 72 30 (AB), oder Mail: gisela.baasch@bbv1879.de

**Besuch der Kunsthalle, Caspar David Friedrich Ausstellung mit Führung.**

Termin: Freitag 15. März um 14 Uhr. Der Preis für Eintritt und Führung beträgt 21 Euro (ohne Fahrgeld). Die Führung ist ausgebucht.

Angemeldete Personen werden benachrichtigt. Bitte auf das Bürgervereinskonto überweisen. Stichwort: Kunsthalle

**Kellertheater:** Sonntag, 10.03.24, 16.00 Uhr. **Der Kleine Prinz**, Antoinette de Saint-Exupéry, Kleines Märchen für große Leute. 15 bzw. 12 €

**Opernloft:** Sonntag, 24.03.24, 18.00 Uhr. **Mord auf Backbord.** Lustige Mördersuche mit Opernmelodien. Um 40 €

**Kellertheater,** Sonntag, 07.04.24, 16.00 Uhr. **Die verlorene Ehre der Katharina Blum**, von Heinrich Böll. Eine Geschichte von Treue und Stolz. 15 bzw. 12 €

**Amateurtheater Altona,** Esther Bejarano Schule, Regerstraße 21, Sonnabend, 13.04.24, 19.00, **Warte, bis es dunkel wird**, von Frederick Knott, ein Krimi. Achtung! Am 13.4. werden wir unseren Frühjahrsempfang haben. Voraussichtlich werden wir dabei einen kleinen Probenausschnitt des Stücks zu sehen bekommen, also ein Appetitmacher für den Abend oder für Sonntag, 14.04.24 um 15.00 Uhr. Jeweils 12 €

Wer es verpasst hat: Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, am Sonnabend 20. um 19.00 oder Sonntag 21.04. um 15.00 Uhr.

*Gisela Baasch*

## „Hamburg räumt auf“

siehe auch Seite 3



## Mica

Das Glitzermineral Mica steckt in Handys, Autos und Kosmetikartikeln. Dafür müssen Hunderttausende Kinder in Indien das Material in Schächten schürfen. Unter extrem gefährlichen Bedingungen. Für einen Hungerlohn. terre des hommes befreit Kinder aus ausbeuterischer Arbeit und ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung. Unterstützen Sie unseren Einsatz für Kinder mit Ihrer Spende.



terre des  
hommes

Hilfe für Kinder in Not



[www.tdh.de/mica](http://www.tdh.de/mica)



## Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192  
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hütten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34  
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

### Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum      Telefon

Straße

PLZ      Ort

#### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum      Telefon

Straße

PLZ      Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.  
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.  
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

### Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: ..... Kreditinstitut: .....

IBAN-Nr.: ....., E-Mail: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers